

## Aufruf zur Teilnahme:

### Online-Befragung zur gegenwärtigen Praxis der anästhesiologischen Betreuung von Erwachsenen mit vermutetem oder gesichertem Obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom in Deutschland\*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bei den schlafbezogenen Atemstörungen nimmt das Obstruktive Schlafapnoe-Syndrom (OSAS) den größten Anteil ein. Obwohl Studien darauf hinweisen, dass Patienten mit einem OSAS im Rahmen von operativen Eingriffen wesentlich häufiger respiratorische und kardiovaskuläre Komplikationen erfahren, sind optimale anästhesiologische Behandlungsstrategien nicht festgelegt.

Bisher gibt es kaum Studien oder deutschsprachige Empfehlungen zum perioperativen Management von Patienten mit OSAS. Die perioperative Betreuung dieser Patienten durch Chirurgen und Anästhesisten ist deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt uneinheitlich. Welche Methodik überhaupt genutzt wird oder wie etablierte Verfahren angepasst werden, ist nicht bekannt.

Die Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Heidelberg führt daher zunächst eine Bestandsaufnahme zum anästhesiologischen Management von Patienten mit OSAS durch. Dies geschieht in Form einer Online-Befragung. Dabei sind neben der stationären Behandlung gerade auch Aspekte zur ambulanten Anästhesie von Interesse. Die Befragung erfolgt mit Unterstützung der anästhesiologischen Verbände BDA und DGAI und in enger Kooperation mit dem Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) Heidelberg.

An dieser Stelle bitten wir Sie nun um Ihre Mithilfe. Als Mitglied von BDA und/oder DGAI geht Ihnen in diesen Tagen eine E-Mail zu, die Sie um Unterstützung dieses Projektes durch Ihre Teilnahme bittet. Zum Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie etwa 15 Minuten Zeit. Ziel der Befragung ist es, die verschiedenen Behandlungskonzepte in Deutschland abzubilden und nicht etwa den Kenntnisstand zu prüfen. Die Umfrage erfolgt außerdem vollständig anonym. Die Daten mit Ihren Antworten enthalten keinerlei auf Sie zurückzuführende/identifizierende Informationen. Die E-Mail enthält einen Internetlink, der Sie zum Fragebogen weiterleitet.

Sollte in den Mitgliederverwaltung von BDA und DGAI aktuell keine E-Mail-Adresse hinterlegt sein oder sollte Sie die E-Mail aus anderen Gründen nicht erreichen, gelangen Sie bei Interesse über folgenden Internetlink direkt zum Fragebogen:

<http://www.OSAS-Anaesthesie.kks-hd.de>

Auch über diesen Weg sind Sie herzlich zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen. Wir hoffen, Sie können wenige Minuten Ihrer Zeit aufbringen und somit zum Erfolg des Projektes beitragen.

Wir danken Ihnen schon heute sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit kollegialen Grüßen,

Prof. Dr. med. E. Martin  
Geschäftsführender Direktor

Priv.-Doz. Dr. med. A. Walther  
Leitender Oberarzt und Studienleiter

AG Anästhesie und Schlafapnoe, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg

#### Kontakt:

E-Mail: [Andreas.Walther@med.uni-heidelberg.de](mailto:Andreas.Walther@med.uni-heidelberg.de)

Internet: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Klinik-fuer-Anaesthesiologie.85.0.html?&L=de>



\* Mit freundlicher Unterstützung des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA), der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) und der Reinhard Löwenstein Stiftung. In Kooperation mit dem KKS Heidelberg, der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie und der HNO-Klinik, Westpfalzklinikum Kaiserslautern.